

NEWSLETTER Februar 2016

## **„Grüne Finanzinstrumente“ in der Stadtentwicklung**

Februar-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

**Themen:** \*\*\* „Grüne Finanzinstrumente“ in der Stadtentwicklung\*\*\* EUTROPIAN: Funding the cooperative city\*\*\* BBSR: Kongress Kostenbewusst Planen und Bauen – Wohnungsbau voranbringen\*\*\* Deutsches Institut für Urbanistik: Chancen und Risiken von Volksentscheiden\*\*\* Film: Welcome Goodbye\*\*\* DVAG Fachtagung: Das südliche Überseequartier in der Hamburger HafenCity \*\*\* 12. Hermann-Henselmann-Kolloquium: 100 JAHRE GROSS-BERLIN: Die Wohnungsfrage \*\*\* GSZ-Graduate Studies Group\*\*\*

## **„Grüne Finanzinstrumente“ in der Stadtentwicklung**

Nachhaltigkeit ist das zentrale Thema des 21. Jahrhunderts. Städte „nachhaltig machen“ ist seit 2015 das elfte „nachhaltigen Entwicklungsziel“ der Vereinten Nationen. Die Städte - als Lebensraum der Mehrheit der Weltbevölkerung – wollen selbst aktiv werden und organisieren sich in Netzwerken wie ICLEI (Local Governments for Sustainability), C40 oder dem Covenant of Mayors. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Gebäudesektor: Fragen nach der Sanierung, der Umwelt-verträglichkeit beim Bau oder die Energiebilanz in der Nutzung gewinnen an Bedeutung. Gleichzeitig ist die gebaute Umwelt ein nachgefragter Investitionsort um freies Kapital der globalen Finanzmärkte zu binden. Auf der Suche nach immer neuen Anlagemöglichkeiten werden stetig weitere, innovative Finanzinstrumente entwickelt, die den Fluss von Finanzströmen gewährleisten.

Vor diesem Hintergrund emittierte die Investmentbank BerlinHyp im April 2015 als erste Bank einen sogenannten grünen Pfandbrief, der eine Refinanzierung von bestehenden gewerblichen Green-Building-Finanzierungen und die Finanzierung künftiger green buildings ermöglicht. Damit sind Gebäude gemeint, deren Energieeffizienzstandards und nachhaltige Bauweise mit Zertifikaten, wie dem DGNB-Zertifikat oder LEED, bestätigt sind.

Für Wissenschaft und Planung ergeben sich hier brisante Diskussionspunkte in einem verhältnismäßig neuen Gebiet. Es stellen sich Fragen nach Steuerungs- und Gestaltungsmöglichkeiten seitens der Stadtpolitik und Bürgerschaft: Inwieweit lässt sich der Zustrom von „grünem“ Kapital internationaler Investoren von der Stadtpolitik regulieren und für Nachhaltigkeitsziele nutzen? Welche Motive liegen hinter der Investition in grüne Gebäude? Lassen sich tatsächlich Anliegen des Umweltschutzes durch das Kapital internationaler Finanzmärkte verwirklichen? Nicht zuletzt bleibt auch zu verhandeln, wem die Stadt gehört, wenn externes Kapital prägt, was gebaut wird. Das Zusammenspiel von Stadtplanung, Finanzmärkten und Bürgerschaft auf dem Weg zu einer nachhaltigen Stadt zeigt sich als hochaktuelles, ergiebiges Feld für die Metropolenforschung.

Friederike Enssle (Büroleitung des GSZ seit Januar 2016) arbeitet zu diesem Thema im Masterseminar „Das metropolitane Innovationssystem von Berlin“, das am GSZ stattfindet.

### Literatur:

Heeg, Susanne (2009): Geld und (Stadt-) Raum. Zur Nachhaltigkeit von Finanzströmen in die gebaute Umwelt, in: Verbaute Zukunft? Wissenschaft und Umwelt interdisziplinär, Nr.12, S. 169 - 175.

ICLEI (2015): Webinar: Green bonds for Cities in the Global South, Zugriff über:

<https://www.youtube.com/watch?v=PnzZLTRBZmY>

-----

### **EUTROPIAN: Funding the cooperative city – Aufruf für innovative Beispiele gemeinschaftsbasierter Immobilienentwicklung**

Deadline: 15.02.2016

Das Projekt „Funding the cooperative city“ sucht nach neuen ökonomischen Formen der gemeinschaftsbasierten Immobilienentwicklung in europäischen Städten. In Workshops, Berichten, Videoportraits und einer Publikation sollen verschiedene Ideen vorgestellt, unterstützt und verbreitet werden. Dafür werden Beispiele für neue ökonomische Modelle, Bürgerinitiativen und genossenschaftliche Ansätze in der Stadtentwicklung gesucht. Mit dem Projekt möchte Eutropian innovative Ideen für Aktivist\*innen, Planer\*innen und die Politik zugänglich machen.

<http://eutropian.org/funding-the-cooperative-city/>

-----

### **BBSR: „Kostenbewusst Planen und Bauen – Wohnungsbau voranbringen“**

16.02.2016 | 11:00-17:45 Uhr

Die Nachfrage nach Wohnraum in Ballungsgebieten wächst stetig. Der Kongress des BBSR beschäftigt sich mit möglichen Fördermaßnahmen und Programmen für eine schnelle und unkomplizierte Errichtung von Neubauten. In fünf Panels werden Strategien für aktuelle Herausforderungen wie knapper Wohnraum für Studierende und geflüchtete Menschen in Großstädten diskutiert. Der Kongress findet im Rahmen der bautec 2016 im Palais am Funkturm (Messe Berlin) statt.

Anmeldung (bis zum 11.Februar) und weitere Informationen unter:

[http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen/Programme2015/2016\\_kongress\\_kostenbewusst.html?nn=396022](http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen/Programme2015/2016_kongress_kostenbewusst.html?nn=396022)

-----

### **Deutsches Institut für Urbanistik: Mehr Mitbestimmung in der Stadt. Chancen und Risiken von Volksentscheiden**

10.02.2016 | 17:00 Uhr

Die Diskussionsveranstaltung beschäftigt sich mit dem steigenden Einfluss von Bürgerbegehren und Volksabstimmungen im städtischen Kontext. Anhand von Beispielen aus Berlin und anderen Städten werden die Chancen und Probleme der direkten Demokratie thematisiert und die Perspektiven verschiedener Akteure beleuchtet. Die Veranstaltung ist als Teil der Difu-Dialoge kostenlos und öffentlich zugänglich.

<http://www.difu.de/veranstaltungen/2016-02-10/mehr-mitbestimmung-in-der-stadt-chancen-und-risiken-von.html>

-----

### **Filmvorführung in Anwesenheit der Regisseurin: „WelcomeGoodbye“**

22.02.2016 | 19:00-21:00 Uhr

WelcomeGoodbye setzt sich mit dem rasanten Tourismuswachstum in Berlin auseinander und untersucht die Angst vor Gentrifizierung, Touristenfeindlichkeit und Existenzängste von Berliner\*innen auf ihre Hintergründe. Die Filmemacherin Nana Rebhan und Katrin Lompscher (Sprecherin für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen der Berliner Linksfraktion) stehen im Anschluss für eine Diskussion um Perspektiven einer nachhaltigen Tourismus- und Stadtentwicklung zur Verfügung.

<http://www.rosalux.de/event/55006/welcome-goodbye.html>

-----  
**DVAG Fachtagung: Das südliche Überseequartier in der Hamburger HafenCity: Shopping und Städtetourismus in neuen Dimensionen**

4.-5. März 2016

Der Investor unbail rodamco hat kürzlich seine Vision für das südliche Überseequartier in der Hamburger HafenCity vorgestellt. Als „kommerzielles Herz der Hafencity“ soll das Quartier einen Kreuzfahrthafen, Hotels, Wohnungen und ein Einkaufszentrum mit 190 Mieteinheiten beinhalten. Die Tagung des Deutschen Verbands für angewandte Geographie und der Hamburger HafenCity Universität setzt sich mit dem geplanten Bauvorhaben auseinander und fragt nach möglichen Auswirkungen des Vorhabens auf die Hamburger Innenstadt.

Anmeldung (bis zum 15.02.) unter <https://de.surveymonkey.com/r/53SCDTJ>

<https://www.hcu-hamburg.de/universitaet/veranstaltungskalender/veranstaltungen-der-hcu/vorschau/>

-----  
**12. Hermann-Henselmann-Kolloquium: 100 JAHRE GROSS-BERLIN: Die Wohnungsfrage: Entwicklungsfaktoren der Grosstadtregion**

27.02. 2016 | 10:00-20:00 Uhr

Eintritt: 7 bzw. 5 Euro

Im Hinblick auf den 100. Jahrestag des „Groß-Berlin-Gesetzes“ von 1920 veranstaltet die Hermann-Henselmann-Stiftung vier Konferenzen zu Schlüsselthemen der Berliner Stadtentwicklung. Die erste der Veranstaltungen befasst sich mit der Wohnungspolitik in Berlin von 1920 bis heute. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf dem öffentlichen Wohnungsbau. Das Kolloquium findet im Abgeordnetenhaus von Berlin (Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin) in Raum 376 statt. Um eine Anmeldung wird gebeten unter: [cl@hermann-henselmann-stiftung.de](mailto:cl@hermann-henselmann-stiftung.de)  
<http://www.hermann-henselmann-stiftung.de/Archive/861>

-----  
**GSZ-Graduate Studies Group:** Die GSZ-Graduate Studies Group ist ein interdisziplinäres Diskussionsforum und bietet die Möglichkeit zum interdisziplinären Austausch im Bereich der Metropolenforschung. Gegenwärtig in Berlin lebende Postgraduierte und Doktoranden können sich bei Interesse an Marco Copercini ([graduates@gsz.hu-berlin.de](mailto:graduates@gsz.hu-berlin.de)) wenden.

-----  
Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Dr. Heike Oevermann

Friederike Enssle

Abonnenten: 2463

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung

Humboldt Universität zu Berlin

Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c

Bürozeiten: Mi 12 - 14 Uhr

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-Mail:

[bueroleitung-gsz@hu-berlin.de](mailto:bueroleitung-gsz@hu-berlin.de)

[www.gsz.hu-berlin.de](http://www.gsz.hu-berlin.de)

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz mit dem Betreff "unsubscribe gsz" an [sympa@lists.hu-berlin.de](mailto:sympa@lists.hu-berlin.de).

## „Green Financial Instruments“ in Urban Development

**Topics:** \*\*\* „Green Financial Instruments“ in Urban Development \*\*\* Eutopian: Funding the cooperative city \*\*\* BBSR: congress „cost-conscious planning and building“ – promoting housing construction \*\*\* Deutsches Institut für Urbanistik: More participation in the city \*\*\* Movie: Welcome Goodbye \*\*\* DVAG conference: The “südliche Überseequartier” of Hamburg HafenCity \*\*\* 12<sup>th</sup> Hermann-Henselmann-Colloquium: 100 years of GROSS-BERLIN: The Housing question \*\*\* GSZ-Graduate Studies Group \*\*\*

## „Green Financial Instruments“ in Urban Development

Sustainability is the central theme of the 21st century. “Making cities more sustainable” is article number 11 on the UN’s 2015 list of sustainable development goals. The majority of the world population lives in cities – city authorities now want to become more active and are organizing themselves into networks such as ICLEI (Local Governments for Sustainability), C40 or the Covenant of Mayors. Special attention is being paid to the construction of buildings and their environmental impact, and in particular to questions concerning their construction, restoration, general maintenance and energy footprint. These aspects are increasingly being regarded as of greater importance. At the same time urban real estate is highly in demand for investors and global finance markets. As part of the search for attractive investment opportunities, innovative financial instruments are continually being developed to ensure capital in-flow.

Against this backdrop, the investment bank BerlinHyp was the first bank to issue so-called green bonds, thus enabling refinancing of established commercial *Green-Building*-Financing and also future financing of *green buildings*. The term *green building* refers to buildings whose energy efficiency standards and sustainable construction are certified, such as with a DGNB-Certificate or LEED.

For scientists and planners this involves controversial discussions arising out of this relatively new field. Questions arise regarding what role municipal politics and citizens should play here: To what degree can international, inward flow of investment and „green“ capital be regulated by the city authorities to achieve greater sustainability? What motives lie behind investment in green buildings? Can environmental concerns effectively be addressed and realized through careful control and manipulation of international finance markets? And finally “who actually owns the city?”

When foreign capital dictates and shapes what is to be built, interaction between urban planners, financial markets, civic and citizen engagement has become a highly topical and resourceful theme for urban research when working toward a more sustainable city.

Friederike Enssle (GSZ office management as of January 2016) has been working on this topic in connection with her master’s seminar „Berlin’s metropolitan innovation system (Das metropolitane Innovationssystem von Berlin)“, which is taking place at GSZ.

### Relevant literature:

**Heeg, Susanne** (2009): *Geld und (Stadt-) Raum. Zur Nachhaltigkeit von Finanzströmen in die gebaute Umwelt*, in: *Verbaute Zukunft? Wissenschaft und Umwelt interdisziplinär*, Nr.12, S. 169 - 175.

**ICLEI** (2015): Webinar: Green bonds for Cities in the Global South, Zugriff über: <https://www.youtube.com/watch?v=PnzZLTRBZmY>

-----  
**EUTROPIAN: Funding the cooperative city – Call for innovative models**

Deadline: 15/02/2016

“Funding the cooperative city” investigates new economic models of community-led real estate development in European cities. Through workshops, reports, video portraits and a publication, the project seeks to present and support new initiatives. Therefore, community-driven initiatives, civic economic models and cooperative ownership are invited to become part of the project. Eutropian’s aim with this project is to promote innovative ideas among activists, planners and politicians.

<http://eutropian.org/funding-the-cooperative-city/>

-----

**BBSR congress: „Cost-conscious planning and building“– promoting housing construction**

16/02/2016 | 11:00am-5:45pm

The need for housing in city regions is constantly growing. The congress of BBSR deals with possible political measures and programs for fast and straightforward housing construction. In five sessions strategies for current challenges such as the need of affordable living space for students and refugees in cities are discussed. The event takes place at the bautec 2016, Palais am Funkturm (Messe Berlin). Registration (deadline 11/02) and more information via:

[http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen/Programme2015/2016\\_kongress\\_kostenbewusst.html?nn=396022](http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Aktuell/Veranstaltungen/Programme2015/2016_kongress_kostenbewusst.html?nn=396022)

-----

**Deutsches Institut für Urbanistik: More participation in the city. Opportunities and risks of referendums**

10/02/2016 | 5:00pm

The event discusses the growing influence of referendums and petitions in the urban context. On the basis of examples from Berlin and other cities, opportunities and risks of citizens having more power in decision-making are presented. As part of the series “Difu-dialogues”, the event is for free and open to public.

<http://www.difu.de/veranstaltungen/2016-02-10/mehr-mitbestimmung-in-der-stadt-chancen-und-risiken-von.html>

-----

**Movie and discussion: WelcomeGoodbye**

22/02/2016 | 7:00pm-9:00pm

The movie “WelcomeGoodbye” deals with the rapid growing of tourism in Berlin and investigates the underlying reasons of fear of gentrification and hostility towards tourists. The filmmaker Nana Rebhan and Katrin Lompscher (referent of community development, building and housing, Die Linke) will be present and open for questions and discussions about Berlin’s current situation.

<http://www.rosalux.de/event/55006/welcome-goodbye.html>

-----

**DVAG conference: The “südliche Überseequartier” of Hamburg HafenCity: Shopping and tourism on a new level**

4/03/2016-05/03/2016

Recently, the investor unbail rodamco presented its vision for the “südliche Überseequartier” of Hamburg HafenCity. As “business heart of HafenCity” the quarter will contain hotels, high prize flats, a harbor for cruises and a shopping mall with more than 190 shops. The congress of DVAG (Deutscher Verband für angewandte Geographie) and Hamburg HafenCity Universität is critically concerned with the project and investigates possible impacts on Hamburg city center.

Registration (deadline 15/02) via: <https://de.surveymonkey.com/r/53SCDTJ>

<https://www.hcu-hamburg.de/universitaet/veranstaltungenkalender/veranstaltungen-der-hcu/vorschau/>

-----

**12<sup>th</sup> Hermann-Henselmann-Colloquium: 100 years of GROSS-BERLIN: The Housing question**

27/02/2016|10:00am-8:00pm

Relating to the 100<sup>th</sup> anniversary of the "Groß-Berlin-Gesetz" in 2020, the Herman-Henselmann-Stiftung hosts four conferences dealing with key questions of Berlin's development. The first conference is concerned with housing politics in Berlin from 1920 till present. Special attention is given to public housing. The colloquium takes place at Abgeordnetenhaus Berlin (Raum 376), Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin. Registrations are requested: [cl@hermann-henselmann-stiftung.de](mailto:cl@hermann-henselmann-stiftung.de)

<http://www.hermann-henselmann-stiftung.de/Archive/861>

-----

**GSZ-Graduate Studies Group:** If you are a post-graduate student in the field of metropolitan studies, currently living in Berlin and looking for an interdisciplinary discussion in the field of urban/metropolitan studies - please contact the GSZ Graduate Studies Group. Contact: Marco Copercini ([graduates@gsz.hu-berlin.de](mailto:graduates@gsz.hu-berlin.de)).

-----

Dr. Heike Oevermann

Friederike Enssle

Subscribers: 2463

Georg-Simmel-Center for Metropolitan Studies

Humboldt Universität zu Berlin

Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin

Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c

Office hours: Wednesday 12am-2 pm

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-mail:

[bueroleitung-gsz@hu-berlin.de](mailto:bueroleitung-gsz@hu-berlin.de)

[www.gsz.hu-berlin.de](http://www.gsz.hu-berlin.de)

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail with the subject "unsubscribe gsz" to [sympa@lists.hu-berlin.de](mailto:sympa@lists.hu-berlin.de).